

Rechtsextremistische Gewalt: Erscheinungsformen, Eskalationsdynamiken und Gegenstrategien

Kennziffer: S480896
Termin: 03. - 04.12.2026 Online
Seminargebühr: 545,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmer

Name	_____
Firma / Institution	_____
Straße / Nr.	_____
PLZ / Ort	_____
E-Mail	_____
Telefon	_____

Rechnungsdaten

Ich zahle selbst	<input type="checkbox"/>	Mein Arbeitgeber zahlt	<input type="checkbox"/>
Firma / Institution	_____		
Ansprechpartner	_____		
Name	_____		
E-Mail	_____		
Straße / Nr.	_____		
PLZ / Ort	_____		

- ☐ Ich beantrage Fortbildungspunkte (Psychotherapeuten Kammer Hessen).
(*Bitte spätestens 8 Wochen vor Veranstaltungstermin beantragen*)
- ☐ Ich habe die Anmelde- & Rücktrittsbedingungen gelesen und stimme ihnen zu.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbestimmungen auf der I:P:Bm-Homepage gelesen und akzeptiert - www.i-p-bm.com/datenschutz

Datum / Unterschrift _____

SEMINAR

Rechtsextremistische Gewalt: Erscheinungsformen, Eskalationsdynamiken und Gegenstrategien

Termin: 03. - 04.12.2026 Online

Der Rechtsextremismus manifestiert sich in menschenfeindlichen Einstellungen, subkulturellen Jugendgruppierungen, terroristischen Zellen und ist als Hass im Internet derzeit allzu wahrnehmbar. Anhand von Fallbeispielen und Analysemodellen werden im Rahmen des Seminars das Ausmaß, die Typen und die Ursachen des Rechtsextremismus in praxisrelevanter Form beleuchtet.

Dieses Seminar kann auch als **Inhouse-Veranstaltung** bei Ihnen vor Ort gebucht werden. Gerne können Sie uns für ein unverbindliches Angebot kontaktieren.

Inhalte

Im Bereich des Rechtsextremismus ist die Zahl der Personen weiter gestiegen und beträgt nun etwa 40.600. Gleichzeitig wurden 25.600 Straftaten verzeichnet, was durchschnittlich mehr als 70 pro Tag entspricht (Quelle: Vfs). Die Täter stammen dabei längst nicht mehr allein aus bekannten rechten Strukturen – ihre Rechtfertigungsmuster für die Gewalt folgen jedoch ähnlichen Argumentationsmustern. Der Rechtsextremismus manifestiert sich in menschenfeindlichen Einstellungen, subkulturellen Jugendgruppierungen, terroristischen Zellen und ist als Hass im Internet derzeit allzu wahrnehmbar. Anhand von Fallbeispielen und Analysemodellen werden im Rahmen des Seminars das Ausmaß, die Typen und die Ursachen des Rechtsextremismus in praxisrelevanter Form beleuchtet.

Ausgangspunkt bildet die Vermittlung sozial-psychologischer Erklärungsansätze und Befunde, die den Teilnehmern eine Übersicht und erste Einschätzung aus verschiedenen Perspektiven auf die Zusammenhänge des vielschichtigen Phänomens ermöglichen. Es werden sowohl die Ausprägungsformen und menschenfeindlichen Handlungsmuster, die mit rechtsextremistischer Orientierung einhergehen, im Mittelpunkt stehen als auch

Dynamiken, die sich im direkten und indirekten Austausch mit anderen Extremismen wie etwa dem Salafismus oder dem Linksextremismus ergeben.

Insbesondere die Taten von Anders Breivik, dem Nationalsozialistischen Untergrund, die Anschläge von Halle und Hanau führen uns dramatisch vor Augen: Auch dem Rechtsextremismus liegen nicht immer beobachtbare Organisationsformen zugrunde. Um diese verdeckten Radikalisierungsprozesse von Einzeltätern („Lone Wolves“) und autonomen Zellen sowie ihre Tendenz zur Selbstinszenierung soll es im letzten Teil des Seminars gehen.

Seminarschwerpunkte:

- *Die Logik des Hasses:* Welche Funktionen erfüllen Ideologien der Ungleichwertigkeit und Gewaltorientierung, gepaart mit nationalistischen bzw. rassistischen Dominanzansprüchen?
- *Gesichter des Rechtsextremismus:* Wie verbreitet sind menschenfeindliche Einstellungen und Hassverbrechen? Welche Einflussfaktoren lassen sich identifizieren? Wer sind die Gewalttäter und wie legitimieren sie warum ihr Handeln?
- *Kalkül hinter der Menschenfeindlichkeit:* Wie werden Kampagnen aufbereitet und wie werden sie von Menschen aufgenommen, die sich radikalieren?
- *Wenn sich Extremismen befeuern:* In welcher Form stellen sich Eskalationsdynamiken im Austausch mit anderen extremistischen Strukturen wie etwa dem Salafismus ein?
- *Gegenstrategien:* Mit welchen Herausforderungen sieht sich die Gesellschaft konfrontiert und welche Maßnahmen zur Prävention und Intervention scheinen noch zu greifen?

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Fachpersonen, die mit dem Phänomen der rechten Gewalt sowie Radikalisierungsprozessen direkt und indirekt konfrontiert sind. Beispiele hierfür sind Vertreter von Polizei und Sicherheitsbehörden, von Unternehmen, behördlichen Einrichtungen, Universitäten und Schulen sowie aus dem Strafvollzug. Wie zumeist üblich bei I:P:Bm-Veranstaltungen können Medienvertreter oder interessierte Laien nicht teilnehmen. Es ist nur für Fachkräfte und Anwender bestimmt, kein Train-the-Trainer-Seminar, sodass Trainer und andere Referenten nicht zugelassen werden.

Ort / Zeiten

Termin: 03. - 04.12.2026

Veranstaltungsort:

Live-Web-Seminar, 2-tägig / Beginn 9 Uhr

Online Online

Uhrzeiten

Beginn Tag 1:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Beginn Tag 2:

09:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr

Dauer: jeweils 8x 45 Minuten Unterrichtseinheiten zzgl. Pausen

Anmeldung / Preise

Sie können sich zu diesem Seminar per E-Mail, per Fax oder postalisch verbindlich anmelden. Danach erhalten Sie von uns per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Anmeldung sowie eine Rechnung. Bitte berücksichtigen Sie, dass ein Anspruch auf einen Teilnehmerplatz erst nach Eingang der vollen Teilnahmegebühr des jeweils fälligen Tarifs besteht.

Die maximale Teilnehmer*innenzahl beträgt 20 Personen (Präsenzschiung) und 15 Personen (Live-Web-Seminar). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Rücktrittsbedingungen

Bei Stornierungen ab vier Wochen vor der Veranstaltung berechnen wir die Hälfte der Teilnahmegebühren. Bei Stornierungen ab einer Woche vor der Veranstaltung berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Ein Ersatzteilnehmer bzw. eine Ersatzteilnehmerin kann selbstverständlich immer gestellt werden.

Das Seminar findet ab einer Teilnehmer*innenzahl von 12 Personen (Präsenzschiung) und 6 Personen (Live-Web-Seminar) statt. Spätestens vier Wochen (Präsenzschiung) bzw. eine Woche (Live-Web-Seminar) vor Beginn des Seminars verpflichten wir uns, Sie im Fall einer Absage per E-Mail zu informieren. Bei Ausfall eines Referenten bzw. einer Referentin sind wir bemüht, fachlich adäquaten Ersatz zu stellen.

Unser Tipp!

Es kann immer etwas Unvorhergesehenes passieren. Damit Sie im Krankheitsfall oder beim Abbruch Ihres Seminars (auch bei einem Live-Web-Seminar) bei den Stornierungskosten finanziell abgesichert sind, empfehlen wir Ihnen den Abschluss einer zuverlässigen Seminar-Schutz-Versicherung. Sie können dabei auch Ihre Reisekosten mitversichern. Hier gleich die Versicherung online abschließen



Fortbildungspunkte

Gerne beantragen wir für **Mediziner und Psychotherapeuten** bei der Psychotherapeutenkammer Hessen Fortbildungspunkte. In der Regel sind unsere Seminare nach der Zertifizierung mit 16 Punkten / 8 Punkten akkreditiert. Wir bitten Sie, Fortbildungspunkte *8 Wochen vor Veranstaltungstermin* bei uns zu beantragen. Da nicht alle Veranstaltungen automatisch akkreditiert werden, kann bei einer zu kurzfristigen Anfrage oder nach einer Veranstaltung keine Akkreditierung mehr erfolgen.

Seminargebühr

545,- EUR inkl. MwSt.

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Präsenzseminar, max. 20 Teilnehmer*innen, inkl. Mittagessen, Kaffeepausen & Unterlagen (ohne Übernachtung).

Teilnehmergebühr für 2-tägiges Live-Web-Seminar, bei nur max. 15 Teilnehmer*innen, inkl. Unterlagen.

Bei Buchungen über firmeninterne Bestell- und Lieferantensysteme (z. B. Ariba) erheben wir eine zusätzliche Bearbeitungsgebühr von **50,- EUR zzgl. MwSt.** pro Bestellvorgang.

Wir bemühen uns, unsere Seminare in Präsenzform durchzuführen. Sollte dies jedoch nicht möglich sein, z. B. durch das nicht Erreichen der Mindestteilnehmenden-Zahl, wird das Seminar als "Live-Web-Seminar" online durchgeführt.

Wichtig bei unseren Live-Web-Seminaren:

Da unsere Live-Web-Seminare sehr lebendig und interaktiv gestaltet sind, ist eine Teilnahme nur mit eingeschalteter

Kamera möglich! Bitte haben Sie Verständnis, dass eine Teilnahme ohne eingeschalteter Kamera zum Ausschluss führen kann.

Das Seminar ist Bestandteil des "Präventionsmanager – Extremismus & Radikalisierung".

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Extremismus & Radikalisierung" erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,- EUR inkl. MwSt.

Das Seminar ist Bestandteil des "Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz".

Nach der Teilnahme an drei Seminaren aus dem Themenbereich dieses Präventionsmanagers können Sie das Zertifikat "Präventionsmanagerin / Präventionsmanager – Gewalt am Arbeitsplatz" erwerben. Für die Ausstellung und Zusendung des Zertifikates berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 48,- EUR inkl. MwSt.

Referenten



Dipl.-Päd. Martin Hartmann

Martin Hartmann (Diplom-Pädagoge), Studium der Sozial- und Erziehungswissenschaften. Er ist zertifizierter Phänoberater (Gewaltberatung für Männer/ Täterarbeit) und verfügt über eine zehnjährige Erfahrung als Fachkraft in der sozialen Arbeit und der Gewaltprävention. Neben seiner Tätigkeit als Seminarleiter weist er vielfältige Berufserfahrungen in der sekundären und indizierten Extremismusprävention sowie mit jugendlichen delinquenten Klienten auf. In Zusammenarbeit mit der Interventionsstelle Radikalisierung und Extremismusprävention der Kantonspolizei Zürich hat er den Gesprächsleitfaden «Umgang mit potenziell gefährdeten Jugendlichen» entwickelt.

Er berät Fachkräfte und Behörden zu den Themen sekundäre und indizierte Extremismusprävention im Kontext der Sozialen Arbeit, der interkulturellen Konflikte und Clans mit OK-Strukturen. Martin Hartmanns fachliche Interessen liegen im Bereich Extremismus/Terrorismus, School Shootings und Gruppierungen im Bereich organisierter Kriminalität.